



Antrag

der Abgeordneten **Harald Meußgeier, Oskar Lipp, Ralf Stadler** und **Fraktion (AfD)**

Kosten für Tierwohl gerecht verteilen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus über die Entwicklung der Tierwohlkosten zu berichten. Hierbei ist insbesondere auf Folgendes einzugehen:

1. die Mehraufwendungen für bayerische Landwirte angesichts verschärfter Tierwohlaufgaben in den letzten 5 Jahren
2. welche zusätzlichen Kosten künftig aufgrund der verfehlten Ampelpolitik auf die bayerischen Landwirte zukommen
3. die Aufwendungen für Regierungsprogramme aus dem Bereich Tierwohl in den letzten 5 Jahren (bspw. „Bayerisches Programm Tierwohl“)

Begründung:

Der Wunsch nach mehr Tierwohl ist derzeit ein gesellschaftliches Verlangen, für welches hauptsächlich die Landwirte aufkommen müssen. Dabei stehen auch bayerische Tierhalter zunehmend zwischen den Fronten aggressiver Niedrigpreisstrategien des Lebensmitteleinzelhandels und gesellschaftlicher Wunschvorstellungen. Die betriebliche Realität kann diesen Ansprüchen dabei nicht immer gerecht werden. Insbesondere kleinere Betriebe werden immer mehr aus dem Markt gedrängt. Auch staatliche Programme können die Reallohnverluste der Landwirte aufgrund gestiegener Auflagen nicht vollumfänglich kompensieren. Nur eine faire Gegenüberstellung der tatsächlichen Kosten kann dazu beitragen, gesellschaftliche Vorstellungen wieder auf ein machbares Niveau zurückzuführen.